

Montag den 25. October 1869.

(407—3)

Nr. 6001.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Kärnten wird hiemit bekannt gemacht, daß die Wegmauthstation Greifenburg für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1870 unter Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf weitere zwei Jahre, d. i. bis Ende December 1872, im Wege der öffentlichen Versteigerung am

4. November 1869,

um 11 Uhr Vormittags, bei dieser k. k. Finanz-Direction um den Ausrufspreis von 570 fl. in Pacht gegeben werden wird, wobei auch schriftliche Offerte zugelassen werden, die bis

3. November 1869

beim Präsidium dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen sind.

Die Licitations- und Pachtbedingungen können bei der gefertigten k. k. Finanz-Direction, dann beim k. k. Steueramte in Greifenburg in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Finanz-Direction Klagenfurt, am 12ten October 1869.

(396—3)

Kundmachung.

Die Krankenverpflegung im k. k. Truppen-spital zu Görz für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1870 wird im öffentlichen Concurrenzwege mittels versiegelter schriftlicher Offerte sichergestellt werden.

Die Sicherstellung erfolgt nur auf ein Jahr.

Bezüglich der tractenmäßigen Verköstigung können die Anbote nach den einzelnen Speisegattungen, wie auch nach den vorgeschriebenen sechs Diätportionen, dann der Portion für die Commandirten, beziehungsweise Wärterinnen, per Kopf und Tag gestellt werden, auch können bei der Sicherstellungs-Verhandlung schriftliche Anbote für die Lieferung der Victualien und Getränke behufs der Auspeisung in eigener Regie gestellt werden.

Die Anbote müssen deutlich mit Ziffern und Buchstaben, ohne alle Correctur geschrieben werden, und dürfen keinerlei Radirungen an denselben bewirkt werden.

Die Offerte hat mit dem vorgeschriebenen Badium von 1200 fl. ö. W., dann dem ortsbekanntlich ausgestellt und politischerseits bestätig-

Nr. 165.

ten Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisse instruiert zu werden.

Das Couvert ist mit der Ueberschrift: „Offerte für das k. k. Truppenspital Görz“ zu versehen und an die k. k. Militär-Intendantz Triest versiegelt zu adressiren.

Die Offerte ist bis zum

30. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Görz, am 13. October 1869.

Vom k. k. Truppen-Spitals-Commando.

(414—1)

Nr. 9317.

Kundmachung.

Im Laufe der vorigen Woche wurde hier ein größerer **Geldbetrag** gefunden.

Der Verlustträger wolle seine Eigenthumsansprüche innerhalb eines Jahres vom Tage der vollendeten Kundmachung hieramts geltend machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit mit dem Funde nach den Bestimmungen des § 392 a. b. G. B. verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Oct. 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244.

(1)

Nr. 5622.

Concurs-Eröffnung

des **André Domenig, Handelsmannes** in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma: „André Domenig, Tuch-, Schnitt- und Modewaarenhandlung im Register für Einzelfirmen eingetragenen Handelsmannes André Domenig in Laibach bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Johann Kaprez zum Concurscommissär und der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Robert von Schrey in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

4. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben, ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

16. December 1869

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursverordnung zur Vermeidung der in derselben ange-

drohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

13. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungstagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Intelligenzblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 23. October 1869.

(2452—1)

Nr. 6771.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pirc von Radno, als Nachhaber des Martin Cemic, gegen Josef Vizjak von Apnenit wegen aus dem Urtheile vom 4. October 1864, Z. 3590, dem Martin Cemic schuldi-ger 51 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg-Nr. 136 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. November und

24. December 1869 und

26. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 24. September 1869.

(2449—1)

Nr. 5353.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Slapšak von Oberjavenstein gegen Johann Zevšnik von Rosbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. August 1866, Zahl 3552, schuldiger 1042 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1042 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. November und

17. December 1869, und

19. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 23. Juli 1869.

(2450—1)

Nr. 5316.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Mergole von Telče, Gerichtsbezirks Nassenfuß, gegen Johann Gollobit von Bründel wegen aus dem Vergleich v. 22. Juli 1868, Z. 5044, schuldiger 118 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 65/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. November und

21. December 1869 und

21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch

unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21ten Juli 1869.

(2423—3)

Nr. 1504.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten April 1869, Z. 1504, wird kundgemacht, daß, da die erste Feilbietung der Realität des Josef Tomazič von Beldeš, nun in Nassenfuß, Urb.-Nr. 485 ad Herrschaft Beldeš resultatlos war, am

9. November 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. October 1869.

(2317—1)

Nr. 4393.

Erinnerung

an Josef Kodier von Stein, zuletzt in Hrasnik.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem Josef Kodier von Stein, zuletzt in Hrasnik im Bezirke Tüffer, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es sei Herr Blas Pirc von Neumarkt um die Reassumirung der Verhandlung über die Klage de praes. 17. April 1869, Z. 2193, pct. Verbotsrechtfertigung von 50 fl. c. s. c. und über das Einredeprotokoll pe praes. 17. Juli l. J., Z. 5174, eingeschritten, worüber zur Erstattung der Replik und Duplik die Tagssatzung auf den

6. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliezung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem geklagten Josef Kodier auf seine Gefahr und Kosten der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethovgl als Curator aufgestellt wurde.

Dessen wird der Beklagte zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1869.

Ein verrechnender Kellner,
der verheiratet, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig ist und sich mit guter Conduite ausweisen kann, wird gesucht.
Näheres zu erfragen im Comptoir der Laibacher Zeitung. (2476-1)

Zu einem
Papiergeschäfte
findet ein

Practicant

aus gutem Hause und mit trefflicher Schulbildung sofortige Aufnahme.

Kenntniß der krainischen Sprache erwünscht. (2480-1)
Ankunft in der Expedition dieses Blattes.

Auf der
Herrschaft Wördl

bei Rudolfswerth wird ein

Forstbeamte,

welcher auch Kenntnisse in den übrigen landwirthschaftlichen Zweigen besitzt, so gleich aufgenommen.

Auf diesen Posten Reflectirende haben sich bis

Ende d. M.

bei der Inhabung von Wördl zu melden. (2475-1)

Zu kaufen!

Gesucht wird zu kaufen eine im guten Zustande befindliche, gedeckte, leichte einspännige Kalesche.

Näheres zu erfragen in der Handlung A. Klebel in Laibach. (2371-3)

(2406-2)

Nr. 18310.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der dem Barthelma Grosnik von Zagradisce gehörigen, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 78, Tom. I, Fol. 125 vorkommenden Realität, Andreas Paulin und Maria Grosnik hiermit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung obiger Realität und zur Empfangnahme der Feilbietungsrubriken vom 19. Juli 1869, Zahl 13218, der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1869.

(2374-3)

Nr. 3299.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Barič und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Barič von Schöpfenlag und beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Katharina Barič von Schöpfenlag wider denselben die Klage auf Erbsitzung der Parzellen 398, 26, 399, 278, 279, 354, 351/a, 351/b, 319/b und 319 ad Herrschaft Pölland sub praes. 15. Juni 1869, Z. 3298, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf

den 30. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Schutta von Mitterradenz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juni 1869.

Kundmachung.

Die gefertigte Sparcasse benöthiget zur Herstellung eines grossen Gebäudes behufs

Unterbringung der Realschule

eine in einem gesunden Stadttheile gelegene, aus mehreren Hundert Quadrat-Klaftern bestehende Baufläche.

Besitzer leerer Baustellen oder selbst solcher, auf welchen sich schon Gebäude befinden, belieben ihre Offerte mit genauer Angabe des Stadttheiles, der Gasse, des Flächenraumes und des äussersten Preises längstens in 14 Tagen einzusenden.

Laibach, am 22. October 1869.

(2459-2)

Von der krainischen Sparcasse.

(2378-3)

Nr. 3402.

Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Wohn- und Wirthschaftsgebäude Parz.-Nr. 1152/b und 2321 St.-Gemeinde Loka, dann auf die Weide Parz.-Nr. 1427/8 und 1428/59 St.-Gemeinde Loka und auf die Mairerei sammt Nebengebäuden Parz.-Nr. 1238/b St.-Gemeinde Loka hiermit erinnert:

Es habe Jakob Müller von Loka wider dieselben die Klage auf pcto. Gewähranschrift obbezeichneter Realitäten c. s. c. sub praes. 20. Juni 1869, Zahl 3402, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

30. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Lorenz Kollescha von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juni 1869.

(2415-3)

Nr. 4333.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kosnik von Primskan gegen Johann Kosnik von dort, wegen aus dem Urtheile vom 30. April 1869, Z. 2155, schuldiger 122 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 268 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vorname derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

19. November und
20. December 1869 und
19. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. September 1869.

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenstoffe bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillsend und besonders wohltuend einwirken, und werden in Länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 33 und 70 Nkr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei Carl Boscitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschtz, Apotheke „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 und F. M. Schmitt, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: Karl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Veinigt und Johann Suppan — Krainburg: Franz Krisper — Spittal: B. Max Wallar — Villach: Math. Fürst.



(2362-3)

Nr. 15564.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 29. Juni 1869, Z. 11555, kundgemacht, daß die auf den 11. September und 13. October 1869 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Mathias Skoda von Favor gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien, und lediglich zur dritten executiven Feilbietung am

13. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

Laibach, am 22. August 1869.

(2064-3)

Nr. 5807.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Kolih und seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Kolih und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Jenko von Topole Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Erbsitzung der im Grundbuche der Vicariatsgilt Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Topole sub Nr. 21 liegenden Halbhuber sammt An- und Zugehör sub praes. 6. August 1869, Zahl 5807, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Spelar von Topole Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1869.

(2408-3)

Nr. 1266.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. August l. J., Z. 1061, kund gemacht:

Es werde die in der Executionsache der Frau Josefa Kuntaric gegen Herrn Johann Gregoric pcto. 900 fl. auf den 5. November l. J. angeordnete zweite Tagatzung zur Versteigerung der dem Executen gehörigen Realitäten zu Rudolfswerth für abgethan erklärt, und es habe lediglich bei der zu obigem Zwecke auf den

3. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordneten dritten Feilbietungstagatzung sein Verbleiben, bei welcher diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 5. October 1869.

(2382-3)

Nr. 6181.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Raimund Zipriani von Görz, durch den Nachhaber Herrn Jakob Schriczay, gegen Josefa Zatter von Senofetsch wegen schuldiger 712 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. die Reassumirung der mit dem Edicte vom 4. Jänner 1865, Z. 4982/1864 auf den 18. April 1865 angeordnet gewesen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden Realität bewilliget und die Tagatzung hiezu auf den

13. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch unter dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1869.